

**Niederschrift über die 31. Sitzung des GEMEINDERATES WALD**  
**am 07.12.2016 im Rathaus der Gemeinde Wald**  
- öffentlich -

**Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Bauer

**Schriftführer:** VAR Held

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

**Anwesenheit:**

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend.

Bauer Hugo  
Artmann Erika  
Brunner Albert  
Doblinger Günter, ab 18:12 Uhr, TOP 1  
Frank Albert  
Haimerl Barbara  
Heuschmann Gottfried  
Hintermeier Josef  
Hirschberger Karin  
Jirikovsky Brigitte  
Schmid Peter  
Schwank Dieter, ab 18:26 Uhr, TOP 1  
Weber Alois  
Weber Engelbert  
Zimmerer Rudolf

**Außerdem ist anwesend:**

Presse, Herr Kainz Michael

**Es fehlt entschuldigt:**

--

**Es fehlt unentschuldigt:**

--

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift:

Der öffentliche Teil der letzten Sitzungsniederschrift wurde den Mitgliedern mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Der nicht öffentliche Teil liegt während der Dauer der Sitzung auf. Der Vorsitzende befragt die anwesenden Mitglieder, ob Einwände gegen den öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Teil erhoben werden. Dies ist nicht der Fall, somit ist die Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt.

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentlicher Teil

1. Jahresbericht der Jugendbeauftragten
2. Jahresbericht der Seniorenbeauftragten
3. Hilfe für das Vereinswesen:
  - a) Gewährung von Zuschüssen für Jugendveranstaltungen und Beschaffungen
  - b) Anträge des FC Wald/Süssenbach und des SSV Roßbach/Wald auf Erstattung von Hallengebühren im Jugendbereich
4. Örtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2014 und 2015
5. Bekanntgaben
6. Anfragen, Verschiedenes

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten. Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

## I. Öffentlicher Teil

### **I.1. Jahresbericht der Jugendbeauftragten**

#### Sachverhalt:

Die Jugendbeauftragten Barbara Haimerl und Albert Frank werden in der Sitzung gemeinsam den Jahresbericht für 2016 vortragen.

#### Diskussion:

Die beiden Jugendbeauftragten, GRM Haimerl und GRM Frank tragen den Jahresbericht über die Jugendarbeit 2016 vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Erste Bürgermeister Bauer dankte den beiden Jugendbeauftragten für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Sein Dank gilt auch den Vereinen für die hervorragende Jugendarbeit.

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht der Jugendbeauftragten zustimmend zur Kenntnis.

### **I.2. Jahresbericht der Seniorenbeauftragten**

#### Sachverhalt:

Die Seniorenbeauftragten Erika Artmann und Brigitte Jirikovsky werden in der Sitzung gemeinsam den Jahresbericht für 2016 vortragen.

#### Diskussion:

Die beiden Seniorenbeauftragten, GRM Artmann und GRM Jirikovsky tragen den Jahresbericht über die Seniorenarbeit 2016 vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Erste Bürgermeister Bauer dankte den beiden Seniorenbeauftragten für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht der Seniorenbeauftragten zustimmend zur Kenntnis.

### **I.3. Hilfe für das Vereinswesen:**

- a) Gewährung von Zuschüssen für Jugendveranstaltungen und Beschaffungen**
- b) Anträge des FC Wald/Süssenbach und des SSV Roßbach/Wald auf Erstattung von Hallengebühren im Jugendbereich**

#### Sachverhalt:

##### a) Gewährung von Zuschüssen für Jugendveranstaltungen und Beschaffungen

Für die Bezuschussung von Anträgen der Vereine für Jugendveranstaltungen und Anschaffungen im Rahmen der Jugendarbeit beträgt im Jahr 2016 der Haushaltsansatz 3.000 €. Davon wurden bereits 183,30 € ausbezahlt (83,30 € für die Haftpflicht-/Unfallversicherung des Ferienprogramms und 100 € Zuschuss für die Jugendfreizeit an das Evangelisch-lutherische Pfarramt Nittenau für den Jugendausflug, an dem auch Jugendliche aus Wald teilnahmen), sodass noch 2.816,70 € verteilt werden können.

Folgende Anträge mit den nachgenannten Zuschussempfehlungen des Kreisjugendpflegers sind eingegangen:

Antragsteller	Zuschussempfehlung Kreisjugendring
Seelsorgeeinheit Wald-Zell (insgesamt 636 €, davon Gemeinde Wald: 360 € / Gemeinde Zell: 276 €)	360 €
Schützenverein „Waldeslust“ Wald	---- €
Angel- und Naturfreunde Roßbach/Wald (Ferienprogramm 2016)	174 €
CSU-Ortsverband Roßbach/Wald (Ferienprogramm 2016)	40 €
FF Wald (Ferienprogramm 2016)	88 €
SSV Roßbach/Wald (Fahrten im Jugendbereich)	100 €
SSV Roßbach/Wald (Anschaffungen)	553 €
FF Wald (Kanufahrt und Zeltlager)	96 €
FC Wald/Süssenbach (Anschaffungen)	51 €
SSV Roßbach/Wald (div. Anschaffungen, Skicamp)*	1092 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.554 €</b>

Der Schützenverein „Waldeslust“ Wald hat für den Jugendschießbetrieb Pressluftgewehre in den Jahren 2013 und 2014 beschafft und mit einem Zuschussantrag im Jahr 2016 eingereicht. Nach den Richtlinien müssen die Anträge jedoch im laufenden Kalenderjahr eingereicht werden, wodurch diese Anschaffungen nicht förderfähig sind. Es würde nun der Gemeinde obliegen, im Wege der Kulanz eine Förderung zu gewähren. Aus Gründen der Gleichbehandlung wird jedoch empfohlen, von einer Bezuschussung abzusehen.

\* Der SSV Roßbach/Wald hatte Anfang Januar 2016 mitgeteilt, dass für die beantragten Jugendveranstaltung und Beschaffungen kein gemeindlicher Zuschuss bezahlt wurde. Bei Nachfrage beim Kreisjugendring wurde mitgeteilt, dass der Antrag vom SSV Roßbach/Wald gestellt wurde, jedoch versehentlich im falschen Akt unbearbeitet abgelegt wurde. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.04.2016 beschlossen, den Zuschussantrag über den Betrag von 1.092 € bei der Zuschussvergabe für das Jahr 2016 mit zu behandeln und zu prüfen.

Nach Abzug des Gesamtbetrages von 2.554 € von dem noch zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz von 2.816,70 € verbleibt ein Restbetrag von 262,70 €.

b) Anträge des FC Wald/Süssenbach und des SSV Roßbach/Wald auf Erstattung von Hallengebühren im Jugendbereich

Vom FC Wald/Süssenbach ging am 29.11.2016 folgender Antrag ein:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

*dem FC Wald/Süssenbach ist im Zeitraum von Oktober 2015 bis September 2016, in dem die Gemeindehalle zu Trainingszwecken für Juniorenmannschaften genutzt wurde, ein ungedeckter Betrag der bezahlten Hallengebühren in Höhe von 1.140 € entstanden.*

*Wir bitten, falls der Topf für die Jugendzuschüsse nicht voll ausgeschöpft wird, wie alljährlich einen Teil der ungedeckten Hallengebühren wieder erstattet zu bekommen.“*

Am 28.10.2016 ging vom SSV Roßbach/Wald folgender Antrag ein:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bauer,*

*der SSV Roßbach/Wald stellt hiermit den Antrag, einen Teil der Hallengebühren für Junioren wieder erstattet zu bekommen. Dem SSV blieb vom vierten Quartal 2015 bis zum dritten Quartal 2016 ein ungedeckter Betrag von 1.025,52 €.*

*Wir bitten, falls der Topf für die Jugendzuschüsse nicht voll ausgeschöpft wird, wie alljährlich einen Teil der ungedeckten Hallengebühren wieder erstattet zu bekommen.“*

Für die ungedeckten Hallengebühren im Jugendbereich des FC Wald/Süssenbach und des SSV Roßbach/Wald steht noch ein verbleibender Haushaltsansatz von 262,70 € zur Verfügung, der sich im Verhältnis wie folgt aufteilt:

FC Wald/Süssenbach (gerundet) **138,29 €** (262,70 € x 1.140 € : 2.165,52 €)  
SSV Roßbach/Wald (gerundet) **124,41 €** (262,70 € x 1.025,52 € : 2.165,52 €)

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die im Sachverhalt vorgetragene Zuschüsse gemäß den Empfehlungen des Kreisjugendpflegers.
- b) Aus dem Restbetrag des Haushaltsansatzes erhalten aufgrund ihrer Anträge
  - aa) der FC Wald/Süssenbach 138,29 € und
  - bb) der SSV Roßbach/Wald 124,41 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Anmerkung:

Gemeinderatsmitglied Alois Weber nimmt wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

#### **I.4. Örtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2014 und 2015**

Sachverhalt:

Nachdem in der Sitzung des Gemeinderats am 09.11.2016 der Tagesordnungspunkt vertagt wurde, wird nach einer neuerlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses die Ergebnisse der Rechnungsprüfung für die Jahre 2014 und 2015 vortragen.

Diskussion:

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, GRM Haimerl, trägt den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2014 und 2015 vor. Sie merkt an, dass eine abschließende Prüfung aufgrund der fehlenden Jahresabschlüsse noch nicht gemacht werden konnte.

Die Vorsitzende trägt die einzelnen Punkte der Rechnungsprüfung vor. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Zu den einzelnen Prüfpunkten wurden seitens der Verwaltung bereits die jeweiligen Erklärungen und Erläuterungen angebracht.

Zum Prüfpunkt über die Abwicklung des Zahlungsverkehrs des Bayerischen Gemeindetages erklärt der Erste Bürgermeister, dass dies auch in Zukunft über das Gemeindekonto erfolgen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2014 und 2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **I.5. Bekanntgaben**

### Einweihung Intensivpflege in der Bahnhofstraße

Der Vorsitzende informiert, dass am 14.12.2016 die Einweihung der Intensivpflege in der Bahnhofstraße stattfinden wird.

## **I.6. Anfragen, Verschiedenes**

- GRM Schmid erkundigt sich, warum der Bericht der Familienbeauftragten nicht in der öffentlichen Sitzung erfolgt. Der Vorsitzende erläutert, dass Gründe der Geheimhaltung vorliegen.
- GRM Brunner erkundigt sich, wann die Kreisstraße nach Reichenbach wieder für den Verkehr frei gegeben wird. Der Erste Bürgermeister gibt zur Antwort, dass diese eigentlich schon wieder für den Verkehr frei gegeben sein müsste, wird sich jedoch beim Landratsamt erkundigen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgt der nicht öffentliche Teil.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 20:05 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bauer  
Erster Bürgermeister

Held  
Geschäftsstellenleiter